

REGIONALKONFERENZ OBERLAND-OST



Geschäftsleitung

Jungfraustrasse 38
Postfach 312
3800 Interlaken

T 033 822 43 72
F 033 821 08 67
region@oberland-ost.ch

Unsere Referenz Stefan Schweizer
Direkt T 033 822 43 72
E-mail stefan.schweizer@oberland-ost.ch
OS-Nr. 467\.. \STN_RKOO_SaPlan_Wandern20110705.docx

Tiefbauamt des Kantons Bern
Dienstleistungszentrum
Mitwirkung Wanderroutennetz
Reiterstrasse 11
3011 Bern

Ort, Datum Interlaken, 5. Juli 2011

Kopie

Sachplan Wanderroutennetz des Kantons Bern Stellungnahme im Rahmen der Mitwirkung

Sehr geehrte Damen und Herren

Für die Gelegenheit, im Rahmen der Mitwirkung zum Sachplan Wanderroutennetz des Kantons Bern Stellung nehmen zu können, danken wir Ihnen bestens.

Im Zusammenhang mit der Erarbeitung unseres Regionalen Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzepts RGSK Oberland-Ost haben wir auch Erhebungen zum Thema Langsamverkehr vorgenommen. Das von uns beauftragte Planerbüro IC Infraconsult AG hat die relevanten und in unserem RGSK aufgenommenen Elemente und Massnahmen 'Wanderrouten' zusammengestellt. Sie erhalten diese Eingabe direkt von IC Infraconsult AG zugestellt. Die Regionalkonferenz Oberland-Ost RKOO verzichtet auf eine separate Stellungnahme und bittet sie, die Eingaben der IC Infraconsult AG als diejenige der RKOO zu behandeln.

Wir danken Ihnen bestens für die Berücksichtigung der Eingaben aus der Region Oberland-Ost.

Beatenberg
Bönigen
Brienz
Brienzwiler
Därigen
Gadmen
Grindelwald
Gsteigwiler
Gündlischwand
Guttannen
Habkern
Hasliberg
Hofstetten
Innertkirchen
Interlaken
Iseltwald
Lauterbrunnen
Leissigen
Lütschental
Matten
Meiringen
Niederried
Oberried
Ringgenberg
Saxeten
Schattenhalb
Schwanden
Unterseen
Wilderswil

Freundlich grüsst

Stefan Schweizer, Geschäftsführer
Regionalkonferenz Oberland-Ost

Kopie an: -
per E-Mail

Tiefbauamt des Kantons Bern
Dienstleistungszentrum
Reiterstrasse 11
3011 Bern

5. Juli 2011

Mitwirkung Sachplan Wanderroutennetz

Sehr geehrte Damen und Herren

Gerne nehmen wir als Erarbeiter des RGSK Oberland-Ost, bzw. als Auftragnehmer der Regionalkonferenz Oberland-Ost im Rahmen der Mitwirkung Sachplan Wanderroutennetz Stellung.

Während der Erarbeitung des RGSK Oberland-Ost haben wir u.a. mit einer Umfrage bei den Gemeinden vorhandenen Handlungsbedarf und Kartenergänzungen zum Thema Langsamverkehr erhoben. Nun haben wir überprüft, welche relevanten Elemente des RGSK Oberland-Ost im vorliegenden Sachplan Wanderroutennetz noch nicht enthalten sind.

Wir ersuchen Sie die nachfolgend aufgelisteten Ergänzungen aufzunehmen. Die angegebenen Nummern finden sie im beigelegten Auszug des Massnahmenkataloges und auf der Karte Langsamverkehr wieder.

- V6-1: Machbarkeitsstudie Uferweg bei Därligen
Im Sachplan Wanderroutennetz verläuft der geplante Weg gemäss See- und Flussufergesetz zwischen Därligen und der Aaremündung am Hang hinter Strasse und Bahn. Gewünscht ist eine Machbarkeitsstudie für einen durchgehenden Weg entlang dem Seeufer. Als Vororientierung in den Sachplan aufnehmen.
- V6-3: Wanderwegergänzung entlang der Lütshine von Lauterbrunnen zur Schilthornbahn als Vororientierung aufnehmen.
- V6-7: Wanderweg auf Kantonsstrasse, zwei Abschnitte bei Lauterbrunnen als Handlungsbedarf aufnehmen.
- V6-8: Wanderwegergänzung Umgehung Schiessstand Hirsli, Meiringen, entlang der Aare als Vororientierung aufnehmen.
- V6-9: Ergänzungen Fusswege gemäss Richtplan Gemeinde Meiringen 2003. Die geplanten Projekte (V6-9) als Zwischenergebnis aufnehmen und die bereits vorhandenen Abschnitte (Karte Langsamverkehr: Signatur Wanderwege lokal, in der Gemeinde Meiringen bei Unterbach und bei Breitenboden, Koordinaten 652460/171250)

als Festsetzungen Ergänzungsrouten aufnehmen.

- V6-11: Wanderweg auf Kantonsstrasse Seeufer Grimselstausee als Handlungsbedarf aufnehmen.
- V6-13: Konzept für einen durchgehenden Uferweg von Interlaken nach Brienz (Seite Oberried). Im Sachplan Wanderroutennetz ist noch kein durchgehender geplanter Seeuferweg eingezeichnet. Insbesondere fehlt ein längerer Abschnitt bei der Gemeinde Niederried. Als Vororientierung aufnehmen.
- V4-L7: Überprüfung Sichtweiten Fussgängerführung als Handlungsbedarf aufnehmen.

Wir danke Ihnen für die Beachtung unserer Eingaben und stehen Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse



Bruno Streit

031 359 24 31
bruno.streit@infraconsult.ch



André König

031 359 24 28
andre.koenig@infraconsult.ch

RGSK Oberland-Ost

Stand: Juni 2011

Massnahmenpaket:

Beseitigung Schwachstellen Langsamverkehr

V6

- im Agglomerationsperimeter (teilweise)
- Enthält Massnahme(n) für Mitfinanzierung Bund (2. Agglomerationsprogramm)

Massnahmenbeschrieb

Zielsetzung:

Die Region soll mit einem Netz aus direkten, sicheren und attraktiven Wegverbindungen ausgerüstet sein, welches den unterschiedlichen Bedürfnissen (Arbeits-, Schüler-, Freizeit- und Einkaufsverkehr) gerecht wird. Insbesondere sind auch die Bedürfnisse der älteren und behinderten Menschen einzubeziehen.

Zur Sicherstellung der Mobilität soll das Verkehrswachstum durch den Langsamverkehr aufgenommen werden.

Massnahmen:

1. Komfort und Sicherheit des Langsamverkehrsnetzes werden durch individuelle Massnahmen bzw. Lösungen verbessert: z.B. Radstreifen, Querungs- und Abbiegehilfen, Trottoirabsenkungen.
2. Die Lücken des Fuss- und Velowegnetzes werden geschlossen.
3. Abseits der Kantonsstrassen werden alternative Wegführungen ausgewiesen.

Zuständigkeiten

Federführung:

(siehe Übersicht Einzelmassnahmen)

Weitere beteiligte Stellen:

Beurteilung

Auswirkungen:

Ein sicheres, attraktives und dichtes Wegnetz führt zur Umlagerung von Verkehrsströmen auf Verkehrsmittel des Langsamverkehrs und vermindert somit schädliche Umweltbelastungen (Lärm, Luftschadstoffe). Die Verlagerung von Wegen im Fuss- und Veloverkehr auf Routen abseits der Hauptstrassen und die Behebung konkreter Schwachstellen tragen zur Steigerung der Verkehrssicherheit für den Langsamverkehr bei.

Bewertung:

Abhängigkeiten zu anderen Massnahmen/Zielkonflikte:

Wechselwirkungen zu Massnahmenpaket 'V4: Sanierung von Ortsdurchfahrten und Hauptstrassen' beachten.

Realisierung														
Vorgehen/Meilensteine: Erarbeitung und Umsetzung der einzelnen Projekte														
Koordinationsstand: <input checked="" type="checkbox"/> Vororientierung <input checked="" type="checkbox"/> Zwischenergebnis <input checked="" type="checkbox"/> Festsetzung	Priorität: <input type="checkbox"/> Hoch <input type="checkbox"/> Mittel <input type="checkbox"/> Tief	Kosten: (siehe Übersicht Einzelmassnahmen) Kostenteiler: <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 70%;">Anteil Bund</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">%</td> <td style="width: 20%; text-align: right;">Fr.</td> </tr> <tr> <td>Anteil Kanton</td> <td style="text-align: center;">%</td> <td style="text-align: right;">Fr.</td> </tr> <tr> <td>Anteil Gemeinde</td> <td style="text-align: center;">%</td> <td style="text-align: right;">Fr.</td> </tr> <tr> <td>Anteil</td> <td style="text-align: center;">%</td> <td style="text-align: right;">Fr.</td> </tr> </table>	Anteil Bund	%	Fr.	Anteil Kanton	%	Fr.	Anteil Gemeinde	%	Fr.	Anteil	%	Fr.
Anteil Bund	%	Fr.												
Anteil Kanton	%	Fr.												
Anteil Gemeinde	%	Fr.												
Anteil	%	Fr.												
Antrag für <input type="checkbox"/> den kantonalen Richtplan <input type="checkbox"/> die Anpassung kommunaler Nutzungspläne <input type="checkbox"/> ein kantonales Strassenbauprogramm <input type="checkbox"/> die kantonale Angebots- / Investitionsplanung														
Zeithorizont: <input checked="" type="checkbox"/> (siehe Übersicht Einzelmassnahmen) <input type="checkbox"/> Daueraufgabe														

Sonstiges
Verweise: Kanton Bern: Kantonaler Richtplan Veloverkehr (TBA, Dezember 2004)
Bemerkungen:

Einzelmassnahmen Langsamverkehr

Standorte: siehe RGSK-Karte

Grau = im Agglomerationsperimeter (teilweise)

Zu beachten ist auch die separate Liste mit zusätzlichen Bemerkungen.

Nr.	Gemeinde(n)	Bezeichnung	Kosten	Federführung	Abhängigkeiten	Zeithorizont	Priorität	Koordinationsstand
V6-1	Därlichen, Interlaken	Machbarkeitsstudie Uferweg bei Därlichen		Gemeinde	V4L-4			Vo
V6-2	Schattenhalb	Ausbau Radstreifen bergwärts Kantonsstrasse 6/11 Willigen - Rosenlauri		OIK I	V10 V4-7	2015-2020		
V6-3	Lauterbrunnen	Wanderwegergänzung ARA Lauterbrunnen entlang der Lütschine bis zur Bornige Brücke in der Stägmatte, (bzw. zur Schilthornbahn)		TBA mit Gemeinde	V4L-9 V6-7			Vo
V6-4	Interlaken, Matten, Wilderswil	Optimierung Kantonsstrasse 221 (1. Agglo.programm)	2 Mio	OIK I, ASTRA		nicht vor 2016	Hoch (A1)	Zw
V6-5	Guttannen	Wanderwegergänzung Grimselhospiz - Lauteraarhütte ab Gletschervorfeld		TBA mit Gemeinde				Vo

V6-7	Lauterbrunnen	Wanderweg auf Kantonsstrasse, zwei Abschnitte	V4L-9 V6-3	TBA mit Gemeinde				Vo
V6-8	Meiringen	Wanderwegergänzung Umgehung Schiessstand Hirsi		TBA mit Gemeinde				Vo
V6-9	Meiringen	Ergänzungen Fuss- und Radwege gemäss Richtplan 2003: Hüsen - Meiringen		TBA mit Gemeinde				Zw
V6-10	Unterseen, Interlaken, Därligen	Direkte Verbindung Weissenau - Wanderweg und Veloweg nach Därligen mit Querung Aare, Bahn und Strasse		TBA mit Gemeinden				Zw
V6-11	Guttannen	Wanderweg auf Kantonsstrasse		TBA mit Gemeinde				Vo
V6-12	Interlaken, Därligen, Leissigen	Konzept für einen Wanderweg entlang des Seeufers von Interlaken nach Faulensee		TBA mit Gemeinden	V6-1 V6-10			Vo
V6-13	Ringgenberg, Niederried, Oberried, Brienz	Konzept für einen Uferweg von Interlaken nach Brienz		TBA mit Gemeinde	V4L-16			Vo
V6-14	Grindelwald	Anpassungen von div. Routen für Velos, Bikes und Fussgänger bei Neugestaltung Baerplatz		TBA mit Gemeinde				Vo

Nr.	Bemerkungen
V6-1	Die Genaue Linienführung ist noch nicht geklärt. Koordination mit SFG, ZMB A8, Wanderwegnetz, Velowegnetz. Betrifft: Kanton, ASTRA und Gemeinden Därligen und Interlaken.
V6-2	Der Ausbaugrad ist mit der gewünschten Verkehrsentwicklung (Massnahme V10) zu koordinieren.

Hinweis: Zur Verbesserung des Langsamverkehrs tragen auch folgende Massnahmen bei:

(Details: siehe Massnahmenpaket V4)

Nr.	Gemeinde(n)	Bezeichnung
V4L-2	Interlaken	Verbesserung Langsamverkehr Goldswilviadukt, im Zusammenhang mit der Instandsetzung (1. Agglo.programm)
V4L-3	Unterseen	Neubau Gehweg Aarebrücke Unterseen
V4L-4	Matten, Därligen	Unabhängige Führung Velofahrende auf A8: Lütcheren - Därligen
V4L-6	Wilderswil	Ausbau Hauptstrasse Chrummeney - Zweilütschinen
V4L-7	Beatenberg	Überprüfung Sichtweiten Fussgängerführung
V4L-8	Leissigen	Trennung Langsamverkehr / Schnellverkehr A8
V4L-9	Wilderswil, Gündlischwand, Lauterbrunnen	Schwachstellenanalyse Strassenzug Zweilütschinen - Stechelberg, inkl. fehlender Gehwegabschnitt (ca. 30m etwas südlich des Dorfes)
V4L-10	Wilderswil, Gündlischwand, Lüttschental, Grindelwald	Schwachstellenanalyse Strassenzug Zweilütschinen – Grindelwald (bis Bahnhof Grund)
V4L-12	Hasliberg	Korrektion und Ausbau Haslibergstrasse bei Schlupf
V4L-13	Hasliberg	Abschluss Umsetzung Korridorstudie Hasliberg ab Goldern
V4L-14	Hasliberg	Ausbau und Umgestaltung Haslibergstrasse Wysstani - Twing
V4L-15	Gadmen, Innertkirchen, Meiringen	Schwachstellenanalyse Strassenzug Susten - Gadmen - Innertkirchen - Meiringen, für alle Verkehrsarten

V4L-16	Interlaken, Ringgenberg, Niederried, Oberried, Brienz	Schwachstellenanalyse Strassenzug Interlaken - Niederried - Brienz, u.a Schulwegsicherung
V4L-18	Gadmen	Schwachstellenanalyse Meiringen - Gadmen-Susten. Ganze Strecke: Velos auf Passstrasse, Abschnitt Mountainbikeroute auf Passstrasse, Schulweg Gadmen - Obermatt, Gehweg Tällibahn - Fuhren (Tourismus)